

# Das aktuelle Bergoglio-Pontifikat, die Straßenkunst und die Theologie der Straße...

von Sandro Magister

[Veröffentlicht am 09.08.2017 von Settimo Cielo. S. Magister, mit ausdrücklicher Zustimmung des Autors](#)

## ► Von der Straßenkunst zur „Straßentheologie“:

- Die beiden Gesichter des „Superhelden“ Papst

Einige Wochen lang haben die Souvenir-Kioske auf dem und rund um den Petersplatz T-Shirts verkauft, auf denen *Franziskus als Superpapst* abgebildet ist.

Dieses Bild ist nicht neu. Es tauchte 2014 in der Via Plauto auf, wenige Schritte vom Vatikan entfernt, und verschwand wenige Stunden später wieder.

Aber es brachte seinem Schöpfer, dem 45-jährigen *Mauro Pallotta*, auch bekannt unter dem Namen *Maupal*. Ruhm ein. Und seither ist es überall verbreitet worden.

Im vergangenen Oktober hat *Maupal* den Papst noch einmal im Vicolo del Campanile an eine Wand gemalt, wie er mit einem Schweizer Gardisten, der Schmiere steht, *tic-tac-toe* spielt. Diese neue Zeichnung wurde innerhalb weniger Stunden entfernt und ist ebenfalls in die Geschichte eingegangen.



Zum Anschauen des Videos auf das Bild klicken (youtube)

Als dann also ein Unternehmen auf die Idee kam, die erste der beiden Zeichnungen

auf einem T-Shirt zu reproduzieren, hat niemand im Vatikan Einspruch eingelegt. Im Gegenteil:

- *Msgr. Dario Viganó*, Präfekt des neugeschaffenen Sekretariates für Kommunikation und einer der nächsten Vertrauten des Papstes, hat seine volle Zustimmung ausgedrückt. Was (Wunder über Wunder) mit der des Künstlers zusammentraf, nach dem Papst Franziskus "*ein Mann ist, der mit seiner Einfachheit und großen Offenheit für die wirklichen Bedürfnisse der Menschen genauso Hoffnung erweckt wie ein Superheld.*"



Zum Anschauen des Videos auf das Bild klicken (youtube)

Nachdem es das Copyright von *Maupal* erwarb, hat das Unternehmen erfolgreich die notwendigen Schritte zur nötigen Vatikan-Autorisierung erledigt mit einem förmlichen Vertrag und der Zustimmung des Staatssekretariates.

- Im Gegenzug für die Erlaubnis das Franziskus-Bild als Superpapst kommerziell zu verwenden, hat der Hl. Stuhl 9% des Verkaufspreises für jedes T-Shirt für den Peters-Pfennig bekommen, dem direkten Spendenfond des Papstes weltweit.  
→ Bisher keine Überraschung bei einem Papst wie *Jorge Mario Bergoglio*, der in perfekter Symbiose mit den Mechanismen der Medien und der Öffentlichkeit lebt.

Aber es gibt da ein Buch mit dem Titel "[Straßentheologie](#)" [letztes Jahr erschienen bei *Fede & Cultura*], polemisch von Straßenkunst inspiriert, das ernste Fragen zur Angemessenheit dieser sorglosen Anpassung des regierenden Papstes an die aktuellen Normen der Kommunikation aufwirft. Der Autor ist *Enrico Maria Radaelli*, ein Schüler des Schweizer Philosophen *Romano Amerio*, einer der anspruchsvollsten Stimmen der theologischen Kritik an den Strömungen in der Katholischen Kirche seit dem II. Vatikanischen Konzil bis heute. Und es war ihm ein Fest, zeigen zu können, daß bei *Papst Franziskus* diese Neigung nicht nur das Image, sondern vor allem auch die Lehre betrifft.

- Für ihn verhält sich die durch Bergoglio und sein Lehramt personifizierte "*Straßentheologie*" zur klassischen Theologie wie die "Straßenkunst" eines *Kendridge* oder *Basquiats* - oder warum nicht- eines *Maupal* - zu unsterblichen Kunst eines *Giotto* oder *Michelangelo*.